VSSM Verband Schweizerische Schreinermeister und Möbelfabrikanten
Sektion Kanton Bern
Regionalsektion Emme-Aare

Kursprogramm Überbetriebliche Kurse Schreiner, Schreinerin EFZ

Organisation + Trägerschaft:	SKB Regionalsektion Emme - Aare
Ort:	Kurslokal für Schreiner im Bildungszentrum Emme (bzemme) Bleicheweg 11, 3550 Langnau

Ausbildung

Die Kurse werden gemäss BIVO über die Durchführung von Überbetrieblichen Kursen im Schreinergewerbe, dem Gesetz über die Berufsbildung, dem Lehrplan des VSSM und in enger Zusammenarbeit mit der SUVA und dem bzemme durchgeführt.

Wichtig für Lehrmeister

Um das im Kurs erlernte nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, ist es unbedingt notwendig, alle gelernten Arbeiten in regelmässigen Abständen und unter Kontrolle üben zu lassen. Bis zur sicheren Beherrschung der stationären Maschinen darf der/die Lernende nur unter Aufsicht an arbeiten, dabei ist ganz besonders auf die korrekte Anwendung der Schutzvorrichtungen zu achten. SUVA Merkblätter und der Maschinenordner sind im Besitz der Lernenden.

Kursarbeiten

Alle Kursarbeiten sind Eigentum des Lehrbetriebes. Die Lernenden sind verpflichtet, alle Kursarbeiten im Lehrbetrieb unaufgefordert vorzuweisen. Der Lehrbetrieb entscheidet über deren Verwendung.

Kursbesuch

Die Lernenden und der Kursleiter freuen sich, wenn der Lehrmeister dem Kurs einen Besuch abstattet.

Was muss ich in den Kurs mitbringen?

alle Kurse	-Fixpencil (mit Minen F + H) -Rollmeter (mit Rückenmass) -Metallmeter (150mm oder 200mm) -Schreibmaterial -Notizpapier -Ordner Ausbildung (wird im ersten Kurs abgegeben) -Ordner Maschinen (wird im ersten Kurs abgegeben) -Ordner Werkstatt (wird im ersten Kurs abgegeben) -pers. Gehörschutz -geeignete Berufskleidung -Sicherheitsschuhe -Werkzeuge gem. Aufgebot
Kurse F/K/N	-Schutzmaske / Spritzmaske

VSSM Verband Schweizerische Schreinermeister und Möbelfabrikanten
Sektion Kanton Bern
Regionalsektion Emme-Aare

1. Kurs A (Arbeitssicherheit)

Maschinen, Bank

Kurszeitpunkt: **1 Lehrjahr** Semester 1 / 4 Arbeitstage

Organisation: 1 Kursleiter, ca. 10-12 Lernende
2 Kursleiter zur Unterstützung für Besprechung, Bewertungen am letzten Tag

Kursziele: ist sich der Wichtigkeit der Arbeitssicherheit bewusst.
wendet persönliche Schutzausrüstung und –Vorrichtungen richtig und konsequent an.
wendet die gebräuchlichen Handwerkzeuge an, hält sie instand.
wendet die gebräuchlichen Standardmaschinen für Zuschnitt / Hobeln sicher an.
Stellt einfache Verbindungen her.
Kennt die wichtigsten Eckpunkte der praktischen Ausbildung, führt die Lerndokumentation.

Arbeiten: Zuschneiden von Massivholz und Plattenmaterialien
Hobeln von Massivholz

Unterlagen: SUVA Theorieblätter, Modell-Lehrgang VSSM,
Schreiner Fachkunde “bin”, eigene Theorieblätter und Pläne
Maschinenordner

Stoffvermittlung: Reissgrundlagen erarbeiten
Arbeitsplatz und Handwerkzeuge
Bandsäge und dessen Werkzeuge
Langlochbohrmaschine und dessen Werkzeuge
Tischkreissäge und dessen Werkzeuge
Vertikale Plattenkreissäge
Wartung und Pflege von Handmaschinen
Ausbildungsordner kennenlernen

Herstellung: diverse Fragmente
3 Stosshölzer
Material für Werkzeugkiste und Klappstuhl vorbereiten

Ausbildungsordner: Sinn und Zweck erfahren und die Führung instruieren nach IPERKA
Einträge nach Kursleiter (werden vom Kursleiter kontrolliert)

Kursbeurteilung: Wird mit dem Lehrling besprochen und zur Einsicht durch den Lehrmeister dem Lehrling mitgegeben.

Materialkosten: Das Material wird dem Kursteilnehmer zur Verfügung gestellt

VSSM Verband Schweizerische Schreinermeister und Möbelfabrikanten
Sektion Kanton Bern
Regionalsektion Emme-Aare

2. Kurs B (Klappstuhl + Werkzeugkiste)

Maschinen, Kleinmaschinen, Bank

Kurszeitpunkt: **1. Lehrjahr** Semester 2 / 8 Arbeitstage

Organisation:
1 Kursleiter, ca. 10 - 12 Lernende
2 Kursleiter 3 Tage als Experte. Maschinenarbeiten macht jeder/s allein.
Wird bewertet und im Einzelgespräch besprochen

Kursziele:
wendet persönliche Schutzausrüstung + Vorrichtungen richtig an
wendet gebräuchliche Klebstoffe mit den entsprechende Spann + Pressverfahren an.
wendet die Grundlagen der Schleiftechnik an.
versieht Holzwerkstoffe mit verschiedenen Belägen.
setzt Hand- und Stationäre Maschinen für einfache Arbeiten sicher ein.
hält Maschinen instand.
stellt Verbindungen mit leicht erhöhtem Schwierigkeitsgrad her.
erarbeitet Arbeitsabläufe.
wendet die gebräuchlichen Handwerkzeuge an, hält sie instand.

Arbeiten:
maschinelle Herstellung von Holzverbindungen

Unterlagen:
SUVA Merkblätter (werden im Kurs abgegeben)
Maschinenordner

Stoffvermittlung:
einfache Pläne und Werkstofflisten lesen und erarbeiten des Arbeitsablaufes
Auswählen und zuschneiden von Massivholz
zuschneiden von Holzwerkstoffen
verleimen von kleinen Objekten
Zusammenzeichnen und Reissen
Kleinmaschinen
Schleifen und Verputzen
Erklären der Standartmaschinen, deren Wartung und Werkzeuge
Einsatzgebiete der Werkzeuge (Zahnformen längs und quer, HM, HSS)
Einsatz und Einstellung der Schutzvorrichtungen
Unfallverhütung SUVA (Arbeitssicherheit)

Herstellung:
1. Woche Werkzeugkiste
2. Woche Klappstuhl Ticino

Dokumentation:
Einträge gemäss Kursleiter (werden vom Kursleiter kontrolliert)

Bewertung:
Dieser Kurs wird bewertet und die Note fliesst dem QV im 4. Lehrjahr zu

Kursbeurteilung:
Wird mit dem Lehrling besprochen und zur Einsicht durch den Lehrmeister dem Lehrling mitgegeben.

Materialkosten:
Das Material wird dem Kursteilnehmer zur Verfügung gestellt.
Der Werkzeugsatz für Werkzeugkiste kann bei den
Firmen Geiser, Immer, KWB und OPO
mit der Angabe ÜK Werkzeugkiste für ca. Fr. 460.- bestellt werden.
(ohne Akkuschrauber)

VSSM Verband Schweizerische Schreinermeister und Möbelfabrikanten
Sektion Kanton Bern
Regionalsektion Emme-Aare

3. Kurs Q (Montage 1)

Montagelokal

Kurszeitpunkt: **1. Lehrjahr** Semester 2 / 4 Arbeitstage

Organisation: 1 Kursleiter, ca. 8 Lernende
Reiner Ausbildungskurs, ohne Bewertung Fachkompetenz

Kursziele: wendet persönliche Schutzausrüstung und Sicherheitsregel auf Baustellen richtig und konsequent an.
wendet die Verhaltens- und Anstandsregeln beim Umgang mit Kunden an.
führt mit gebräuchlichen Messmitteln einfache Massaufnahmen durch.
kennt die relevanten Normmasse für Schreinerarbeiten am Bau.
Kennt verschiedene Befestigungstechniken und deren Einsatzmöglichkeiten.
führt Montagen von (Türen, Fenster, Schränken, Küchen....) aus.
wählt die geeigneten Maschinen für den jeweiligen Arbeitsgang aus, wendet sie sicher an.
kennt Baustellenorganisation inklusive Sicherheitsregeln und Abnahmevorgang.

Arbeiten: montieren von verschiedenen Bauelementen

Unterlagen: SUVA Merkblätter
bin Ordner Montage

Stoffvermittlung: Montagetechnik
Befestigungstechnik
Servicearbeiten
Arbeitsgeräte

Dokumentation: Einträge gemäss Kursleiter (werden vom Kursleiter kontrolliert)

Kursbeurteilung: Wird mit dem Lehrling besprochen und zur Einsicht durch den Lehrmeister dem Lehrling mitgegeben. Keine komplette Beurteilung

Materialkosten: Das Material wird dem Kursteilnehmer zur Verfügung gestellt.

VSSM Verband Schweizerische Schreinermeister und Möbelfabrikanten
Sektion Kanton Bern
Regionalsektion Emme-Aare

4. Kurs D1 (Böckli)

Maschinen

Kurszeitpunkt D1: **2. Lehrjahr** Semester 3 / 4 Arbeitstage

Organisation: 1 Kursleiter, ca. 8 Lernenden
Reiner Ausbildungskurs, ohne Bewertung Fachkompetenz

Kursziele: interpretiert Werkzeichnungen, reisst komplexere Bearbeitungen auf Werkstücke
komplexere Bearbeitungen und Verbindungen auf Standartmaschinen herstellen
Schwerpunkt Kehlmaschine
Wählt Maschinenwerkzeuge wie Kreissägeblätter oder Kehlwerkzeuge
dem Verwendungszweck entsprechend aus, setzt sie fachgerecht ein.
plant Arbeitsschritte unter Berücksichtigung von Sicherheit, Qualität und Effizienz.
Wendet die Holzzerspanung gemäss den üblichen Regeln an.

Arbeiten: zuschneiden und bearbeiten von Massivholz

Unterlagen: SUVA Merkblätter
eigene Pläne und Theorieblätter

Stoffvermittlung: einfache Pläne und Werkstofflisten lesen und erarbeiten des Arbeitsablaufes
Holzauslese und zuschneiden von Massivholz
Zusammenzeichnen und Reissen
Erklären der Standardmaschinen, deren Wartung und Werkzeuge
Einsatzgebiete der Werkzeuge (Zahnform längs und quer, HM, HSS)
Einsatz und Einstellung der Schutzvorrichtungen
Unfallverhütung SUVA (Arbeitssicherheit)

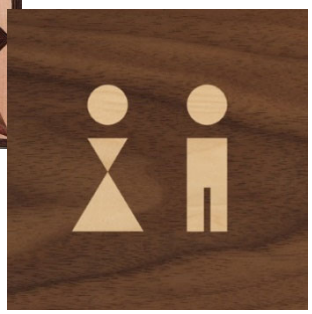
Herstellung: 1 Paar Böckli (Grösse gemäss Angaben Betrieb)

Dokumentation: Einträge gemäss Kursleiter (werden vom Kursleiter kontrolliert)

Kursbeurteilung: Wird mit dem Lehrling besprochen und zur Einsicht durch den
Lehrmeister dem Lehrling mitgegeben. Keine komplette Beurteilung

Materialkosten: Das Material wird dem Kursteilnehmer zur Verfügung gestellt.

VSSM Verband Schweizerische Schreinermeister und Möbelfabrikanten
Sektion Kanton Bern
Regionalsektion Emme-Aare



5. Kurs C (Korpus zu Schreibtisch)

Kleinmaschinen

Kurszeitpunkt: **2. Lehrjahr** Semester 4 / 4 Arbeitstage

Organisation: 1 Kursleiter, ca. 10 -12 Lernenden
Reiner Ausbildungskurs, ohne Bewertung Fachkompetenz

Kursziele: wendet persönliche Schutzausrüstung und –Vorrichtungen richtig an
wendet die gebräuchlichen Handmaschinen zweckmässig und effizient an
führt komplexere Bearbeitungen und Beschlägemontagen
mit Handmaschinen aus
beurteilt die Auswahl von Werkzeugen an Kleinmaschinen, setzt sie ein
berechnet Schablonen, stellt sie her
hält Handmaschinen instand

Arbeiten: Verarbeiten von Massivholz, Belagsmaterialien und Holzwerkstoffen

Unterlagen: SUVA Merkblätter (werden im Kurs abgegeben)
Pläne zur Herstellung Kursmöbel

Stoffvermittlung: einfache Pläne und Werkstofflisten lesen und erarbeiten des Arbeitsablaufes
Holzauslese und zuschneiden von Massivholz
zuschneiden von Holzwerkstoffen
verleimen von kleinen Objekten
Zusammenzeichnen und Reissen
Kleinmaschinen
Schleifen und Verputzen
Erklären der Standardmaschinen, deren Wartung und Werkzeuge
Einsatzgebiete der Werkzeuge (Zahnform längs und quer,HM,HSS)
Einsatz und Einstellung der Schutzvorrichtungen
Unfallverhütung SUVA (Arbeitssicherheit)

Herstellung: Kursmöbel Rollkorpus

Dokumentation: Einträge gemäss Kursleiter (werden vom Kursleiter kontrolliert)

Kursbeurteilung: Wird mit dem Lehrling besprochen und zur Einsicht durch den Lehrmeister dem Lehrling mitgegeben.

Materialkosten: Das Material wird dem Kursteilnehmer zur Verfügung gestellt.

VSSM Verband Schweizerische Schreinermeister und Möbelfabrikanten
Sektion Kanton Bern
Regionalsektion Emme-Aare

6. Kurs R (Montage 2)

Montagelokal

Kurszeitpunkt: **2. – 3. Lehrjahr** Semester 4 - 5 / 2 Arbeitstage

Organisation:
1 Kursleiter, ca. 8 Lernende
2 Kursleiter 1 Tage als Experte. Montagearbeiten macht jeder/s allein.
Wird bewertet und im Einzelgespräch besprochen

Kursziele:
kennt die relevanten Normmasse für Schreinerarbeiten am Bau
kennt verschiedene Befestigungstechniken und deren gebräuchliche Einsatzmöglichkeiten
Kennt die wichtigsten Grundsätze Verarbeitungsrichtlinien beim Dämmen und Dichten
führt einfach Montagen von Türen, Fenster, Schränken und Küchen aus
wendet Einbauvorschriften/ Verarbeitungsrichtlinien an
kennt die Schnittstellen zu anderen Bauhandwerkern

Arbeiten:
Montage von Türen, Fenstern Küchen, Schränken und Unterkonstruktionen
Wärme und Schalldämmung anbringen, Anschlüsse Abdichten
Servicearbeiten ausführen
Baustoffe unter Berücksichtigung von Merk-/Sicherheitsdatenblättern anwenden

Unterlagen: SUVA Merkblätter eigene Theorieblätter

Stoffvermittlung:
Montagetechnik
Befestigungstechnik
Servicearbeiten
Arbeitsgeräte

Bewertung: Dieser Kurs wird bewertet und die Note fliesst dem QV im 4. Lehrjahr zu

Kursbeurteilung: Wird mit dem Lehrling besprochen und zur Einsicht durch den Lehrmeister dem Lehrling mitgegeben.

Materialkosten: Das Material wird dem Kursteilnehmer zur Verfügung gestellt.

VSSM Verband Schweizerische Schreinermeister und Möbelfabrikanten
Sektion Kanton Bern
Regionalsektion Emme-Aare

7. Kurs D2 (Schreibtisch)

Maschinen, Bank

Kurszeitpunkt D2: **3. Lehrjahr** Semester 5 / 8 Arbeitstage

Organisation: 1 Kursleiter, ca. 10 -12 Lernende
2 Kursleiter 3 Tage als Experte. Maschinenarbeiten macht jeder/s allein.
Wird bewertet und im Einzelgespräch besprochen

Kursziele: interpretiert Werkzeichnungen, reisst komplexere Bearbeitungen auf Werkstücke
Stellt komplexere Bearbeitungen und Verbindungen mittels stationären Maschinen her.
Wählt Maschinenwerkzeuge wie Kreissägeblätter oder Kehlwerkzeuge dem Verwendungszweck entsprechend aus, setzt sie fachgerecht ein.
Plant Arbeitsschritte unter Berücksichtigung von Sicherheit, Qualität und Effizienz.
Wendet die Holzzerspanung gemäss den üblichen Regeln an.
Montiert Beschläge gemäss Herstellerangaben korrekt, wendet die dazu benötigten Maschinen richtig an.

Arbeiten: Verarbeiten von Massivholz, Belagsmaterialien und Holzwerkstoffen
Einbau Beschläge

Unterlagen: SUVA Merkblätter
eigene Pläne und Theorieblätter

Stoffvermittlung: Pläne und Werkstofflisten lesen und erarbeiten des Arbeitsablaufes
Holzauslese und zuschneiden von Massivholz
zuschneiden von Holzwerkstoffen
Zusammenzeichnen und Reissen
Kleinmaschinen
Schleifen und Verputzen
verleimen von Objekten
Erklären der Standardmaschinen, deren Wartung und Werkzeuge
Einsatzgebiete der Werkzeuge (Zahnform längs und quer, HM, HSS)
Einsatz und Einstellung der Schutzvorrichtungen
Unfallverhütung SUVA (Arbeitssicherheit)

Herstellung: Kursmöbel Schreibtisch

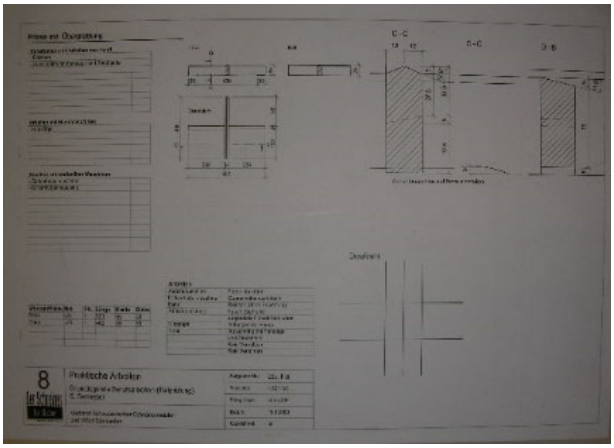
Dokumentation: Einträge gemäss Kursleiter (werden vom Kursleiter kontrolliert)

Bewertung: Dieser Kurs wird bewertet und die Note fliesst dem QV im 4. Lehrjahr zu

Kursbeurteilung: Wird mit dem Lehrling besprochen und zur Einsicht durch den Lehrmeister dem Lehrling mitgegeben.

Materialkosten: Das Material wird dem Kursteilnehmer zur Verfügung gestellt.

VSSM Verband Schweizerische Schreinermeister und Möbelfabrikanten
Sektion Kanton Bern
Regionalsektion Emme-Aare



8. Kurs I+L (Vorbereitung Teilprüfung)

Reissen, Maschinen

Kurszeitpunkt: **3. Lehrjahr** Semester 6 / 2 Arbeitstage

Organisation: 2 Kursleiter, 12 – 14 Lernende
Reiner Ausbildungs- Repetitionskurs, ohne Bewertung Fachkompetenz, Methoden- und Sozialkompetenz

Kursziele: Standortbestimmung kurz vor der Teilprüfung

Arbeiten: Prüfungsmässiger Postenlauf mit Aufgaben, die der Prüfung entsprechen und Bewertung mit original Bewertungspapieren wie an der Teilprüfung.

Unterlagen: Prüfungspläne, Bewertungspapiere

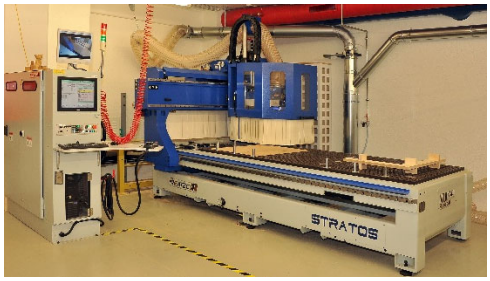
Stoffvermittlung: Besprechen aller Aufgaben und optimaler Lösungsweg aufzeigen

Material: Mitbringen gemäss Werkstoffliste die ca. 5 Wochen vor dem Kurs in der Berufsschule abgegeben wird.

Kursbeurteilung Es gibt keine Beurteilung, um kein falsches Bild vor der Prüfung zu erwecken

Materialkosten: Das Material wird dem Kursteilnehmer zur Verfügung gestellt.

VSSM Verband Schweizerische Schreinermeister und Möbelfabrikanten
Sektion Kanton Bern
Regionalsektion Emme-Aare



9. Kurs J+M (CNC)

CNC - Lokal

Kurszeitpunkt: **4. Lehrjahr** Semester 7 / 4 Arbeitstage auf CNC- Maschine

Organisation: 1 Kursleiter, ca. 8 Lernende
Reiner Ausbildungskurs, ohne Bewertung Fachkompetenz

Kursziele: wendet persönliche Schutzausrüstung - und Vorrichtung richtig an
unterscheidet verschiedene Werkzeughalter, Spannsysteme und gängige Werkzeuge
programmiert einfache Schränke, Möbel und Einbauten
Fräsen, Bohren und optimieren der programmierten Werkstücke

Unterlagen: Fachkunde bin CNC- Technik, eigene Unterlagen

Stoffvermittlung: Einsatzgebiete Anwendungen der CNC - Maschinen
einfache Programme selber erstellen nach CAD
Unterschiede zu konventionellen Bearbeitungen aufzeigen
Faktoren der Schnittgeschwindigkeit, Drehzahl und Vorschub
Reinigung und Pflege der Maschine und Werkzeuge
Werkzeugkenntnisse
Werkzeugdaten verwalten
Schutzvorrichtungen

Herstellung: Möbeli mit gravierter Front (Pflichtprogramm)
CNC Projekt aus Berufsschule

Kursbeurteilung: Keine komplette Beurteilung / keine Besprechung

Materialkosten: Das Material wird dem Kursteilnehmer zur Verfügung gestellt.

VSSM Verband Schweizerische Schreinermeister und Möbelfabrikanten
Sektion Kanton Bern
Regionalsektion Emme-Aare

10. Kurs F K+N (Oberflächenbehandlung)

Oberflächenlokal

Kurszeitpunkt: **4. Lehrjahr** Semester 7 / 4 Arbeitstage nach CNC - Kurs

Organisation: 1 Kursleiter, ca. 8 Lehrnenden
Reiner Ausbildungskurs, ohne Bewertung Fachkompetenz

Kursziele:
wendet persönliche Schutzausrüstung richtig an
wendet Vorschriften mit gefährlichen Stoffen an
kennt Voraussetzungen und Vorarbeiten für eine gute Oberflächenbehandlung
kennt verschiedene Applikationsverfahren und wendet sie an
kennt Lagerung, Recycling und Abfalltrennung gemäss Vorschriften
hält Spritzgeräte und Arbeitsplatz instand
kennt die Anwendung von verschiedenen Überzügen, Glanzgrade
und Farbgebungen wie:
- NC Lacken
- 2K Lacken
- Oelen
- Beizen
- Färben

Arbeiten: 13 Muster nach Programm / Schrägfächer zu Schreibtisch (Pflichtprogramm)
Möbeli mit gravierter Front (Pflichtprogramm)
CNC Projekt aus Berufsschule Oberflächenbehandlung/Fertigstellung (soweit möglich)

Unterlagen: von Lacklieferanten, bin Ordner, eigene Unterlagen

Kursbeurteilung: Keine komplette Beurteilung / keine Besprechung

Materialkosten: Das Material wird dem Kursteilnehmer zur Verfügung gestellt.